

# Kroatien für Fortgeschrittene

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen vom idealen Urlaub. Die einen wollen Meer, andere Kultur oder bevorzugen den Aufenthalt in der Natur. Manche wollen alles haben – diejenigen fahren nach Mali Lošinj.

Katharina Springer

Hoch schlagen die Wellen an den Außenwänden der Fähre von Brestova nach Cres, als sie sich vom Festland absetzt, in Richtung Karibik der Adria. Es riecht salzig und nach Fisch, die Sonne brennt gnadenlos zur Mittagszeit, die Fähre ist voll besetzt – es ist Hochsaison. Angestrengt versuchen Kinder im Wasser einen Delfin auszumachen.

Nach der Landung führt der Weg nach Lošinj über die inzwischen gut ausgebaute Straße der Insel Cres durch Karst und karge Vegetation – verbranntes Gras und blühende Disteln prägen die Landschaft. Als hirtelose Schafe über die

kurvige Landstraße ziehen, steht der Verkehr still.

Apropos Schafe: Die Sage von der Entstehung der Insel erzählt vom Goldenen Vlies, das Jason stahl und mit welchem er mit den Argonauten in einem Schiff floh. Des bestohlenen Königs Sohn Apsyrtos nahm die Verfolgung auf. Medea (seine Schwester und Jasons Geliebte) tötete Apsyrtos und zerschnitt seinen toten Leib, den sie ins Meer warf.

Aus den Teilen dieses Leibes entstanden die Apsyrtides-Inseln, zu denen neben Lošinj auch Susak, Unije und Ilovik gehören.

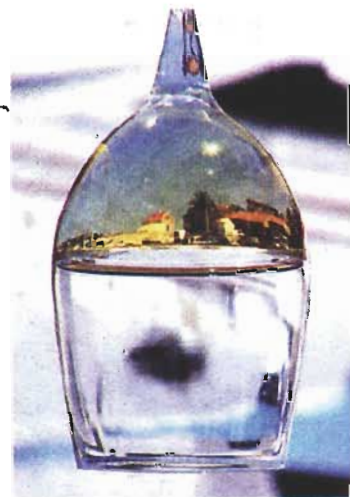
Die alten Griechen waren nicht zimperlich – umso freundlicher sind die Kroaten am Empfang des Hotels in Veli Lošinj.

## Delfine in der Karibik

Reisen macht hungrig. Die Kinder nehmen sofort das Buffet unter die Lupe, ebenso Pool und Kinderspielzimmer. Die Eltern kümmern sich derweil um die Körperbräune und schnorcheln in der herrlichen Kiesbucht. Das türkisblaue Wasser schmiegt sich vorsichtig an die Felsen unterhalb der Promenade, kein Lüftchen weht, kein Wölkchen zeigt sich.

Des Nachts fällt man, der Klimaanlage im Zimmer gedankt, in einen tiefen Schlaf. Am anderen Morgen zeigt die Natur, was sie sonst noch kann, und fährt mit hohen Wellen peitschend auf die betonierten Steinplatten im Schatten der riesigen Pinien. Wohl kein Tag für eine Bootstour mit Fischpicknick, wohl aber für einen Ausflug ins Delfinschutzzentrum.

Eine amerikanische Sealife-Show gibt es hier nicht – zum Glück keine dressierten Flipper. Schnell wird ein Tümmeler adoptiert – schon wegen des schlechten Gewissens, weil so viel ausgezeichnete Fisch verspeist wurde.



## Reisetipps

**Übernachten:** Das Family-Hotel Vespera Mali Lošinj ist ein Neuzugang der Kinderhotels an der Adria. [www.losinj-hotels.com](http://www.losinj-hotels.com)

**Essen:** Das Restaurant »Porto« in Mali Lošinj liegt direkt an der Promenade im Ortsteil Sv. Martin und ist für seine Fischküche bekannt. [www.porto-malilosinj.hr](http://www.porto-malilosinj.hr)

**Ausflug:** Sehenswert ist das Delfinschutzzentrum. [www.blue-world.org](http://www.blue-world.org)

Schweren Herzens trennt man sich vom neuen Familienzuwachs – es geht zurück in die Hafenstadt.

## Kultur und Kulinarik

Ein Bummel durch die Altstadt von Mali Lošinj erweist sich als entspannt – Fotostopps und Museumsbesuch inkludiert. Nach einem obligatorischen Eis führt der Bummel weiter auf der Suche nach dem perfekten Souvenir

Die Fischer bereiten sich auf ihre abendliche Ausfahrt vor. Ein paar Marktschreier möchten noch Tagestrips mit dem Glasboot verkaufen, das Wetter verspricht wieder spiegelglatte See. Duftwolken aus Gelsenschuttmittel, Fisch, Treibstoff- und Lavendel ziehen vorüber, gemischt mit appetitlich riechenden Vorboten auf ein kulinarisches Festmahl aus Neptuns Reich. Sonnen-



**Olivenmühlen** werden in den Bergdörfern auch heute noch für die Ölpressung verwendet, manchmal sind sie einfach nur Deko.



**Hafenidylle** in Mali Lošinj: beschaulich, mit stressresistenten Einwohnern ohne Hektik und Touristen, die gerade das suchen.

gebräunt werden rasch noch ein paar Urlaubsaufnahmen über hoch aufgetürmten Fischplatten gemacht. Den Hintergrund bilden hängende Bougainvilleen, welche

Fischerhäuschen schmücken. Flanierend durch die netten Gässchen spekuliert man mit einem Immobilienkauf. Schade, dass die Preise wieder so gestiegen sind. Direkt

nach dem Krieg hätte man zu Spottpreisen kaufen können – leider war man damals noch nicht verliebt in Mali Lošinj, heute ist man es. Inklusive Kultur, Kulinarik

und Natur ist die Insel eine Topadresse für Familienurlaub, den man gerne auch verlängern möchte – unter dem Motto: Kroatien für Fortgeschrittene.



**Steinhäuser** im typischen Landesstil findet man auf der gesamten Insel zwischen Olivenhainen und Schafswäiden.



**Türkisblau:** eine andere Farbe beschreibt es nicht. Fast schon kitschig, so klar und sauber ist das Wasser – wie in der Karibik.